



Oberneiser Bote

Ausgabe Oktober / 2010

Die Zeitung für Oberneisen

Impressum

Herausgeber: SPD Oberneisen

Redaktion:



Steffen Lau



Uwe Meckel



Sören Müller



André Peil

Inhalt

Seite 1:

- Baum des Jahres in Oberneisen und Netzbach gepflanzt

Seite 2:

- Einladung zum 18. Oberneiser Forum
- Unterstützung für Ganztagsbetrieb in der KiTa

Baum des Jahres in Oberneisen und Netzbach gepflanzt

Oberneisen / Netzbach - Im Rahmen ihres traditionellen Arbeitseinsatzes stand für die Sozialdemokraten aus Netzbach und Oberneisen unter Leitung ihres Vorsitzenden Frank Puchtler die Pflanzung des „Baumes des Jahres“ im Mittelpunkt. In den beiden Ortsgemeinden Netzbach und Oberneisen, für die der SPD-Ortsverein zuständig ist, wurde jeweils eine Vogel-Kirsche gepflanzt. Die Vogel-Kirsche ist „Baum des Jahres“ 2010. Die Stiftung Menschen für Bäume wies bei ihrer Proklamation zum Baum des Jahres darauf hin, dass die Vogel-Kirsche seit Jahrtausenden ein Begleiter des Menschen sei. Im April strahle sie weiß leuchtend weithin ins Land, im Sommer liefert sie begehrte Früchte und im Herbst orange bis rote feurige Blattfarben. Kurzum wenn es um Ästhetik geht spiele die Kirsche ganz vorne mit und beim Geschmack auch. Sie verfügt über viele bemerkenswerte Eigenschaften. In der Krone einer freistehenden erwachsenen Vogel-Kirsche können sich bis zu 1 Million Blüten befinden. Sie sind für Bienen, Hummeln und andere Insekten eine der wichtigsten Nektarquellen, weshalb die Kirschblüte sehr geschätzt wird. Aber auch für uns

Menschen gilt: Was wäre ein Frühling ohne Kirschblüte? Viele Vogel-Kirschen kommen vor allem am Waldrand und in der freien Landschaft vor, wo sie allerdings von Kultur-Kirschen schwer zu unterscheiden sind. Die Früchte der Wildform sind jedoch deutlich kleiner, die Kronen schlanker. Die Früchte sind wegen ihrer Inhaltsstoffe sehr wertvoll für uns Menschen, aber auch bei Tieren sehr begehrt. Bis zur Reife muss ein Kirschbaum allerdings viele Klippen erfolgreich umschiffen: Spätfrost oder Regen während der Blüte, Trockenheit, Hagel und Schädlinge. Ein ästhetisches Highlight ist ihre Herbstfärbung. Sie kann leuchtend orange bis feuerrot werden und damit Ende Oktober für einen herbstlichen Höhepunkt in der Landschaft sorgen. Vogel-Kirschbäume können im Wald bis 30 m, im Freiland bis 20 m hoch und maximal 150 Jahre alt werden. Hinsicht-

lich der Ansprüche an Nährstoffe und Feuchtigkeit ist die Vogel-Kirsche sehr genügsam. Aufgrund ihrer Hitze- und Trockenheitstoleranz kann sie tendenziell vom Klimawandel eher profitieren, weil sie dadurch gegenüber anderen Baumarten konkurrenzkräftiger wird. Es gibt also jede Menge guter Gründe, warum die Vogel-Kirsche „Baum des Jahres“ geworden ist. Für uns ist die alljährliche Initiative in Netzbach und Oberneisen, so Vorsitzender Frank Puchtler, ein Signal um die Sensibilität für das lebendige Kulturgut Bäume zu stärken.



SPD- Vorstands- bzw. Ratsmitglieder André Peil, Lothar Reusch und Klaus Schäfer beim Pflanzen des Baumes des Jahres unter Leitung Ihres Vorsitzenden Frank Puchtler in der Gemarkung Oberneisen.

Für unser Dorf aktiv - SPD Oberneisen

Einladung zum 18. Oberneiser Forum

**am Donnerstag, 4. November 2010, um 19:30 Uhr
ins evangelische Gemeindehaus in Oberneisen**

zum Thema:

„Deutsche Bahn zwischen Daseinsfürsorge und Wettbewerb“

Referent:

Alexander Kirchner

Bundesvorsitzender der Bahngewerkschaft TRANSNET

Moderation: Frank Puchtler

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Ihre SPD Oberneisen**

Unterstützung für Ganztagsbetrieb in der Kindertagesstätte

Oberneisen - Mit dem neuen Kindergartenjahr ist in Oberneisen der Ganztagsbetrieb in der Kindertagesstätte «Gänseblümchen» in einer Gruppe mit 14 Plätzen gestartet. Zur finanziellen Unterstützung des Ganztagesbetriebs in der von Kindern aus Oberneisen und Netzbach besuchten Einrichtung übergab Netzbachs Ortsbürgermeister Horst Ackermann gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Frank Puchtler (Oberneisen) in Vertretung für Ortsbürgermeister Peter Pelk den Erlös in Höhe von 600 Euro aus der Veranstaltung der beiden Ortsgemeinden zum 1. Mai im Beisein von Pfarrer Stefan Fischbach und dem Kirchenvorstandsmitglied Uwe Meckel an die neue Kindergartenleiterin Nicole Hübel und ihre Stellvertreterin Hiltrud Schäfer. Ein weitere Spende in Höhe von 1.000 Euro überreichte Herr Landmann von der Süwag AG mit seinen Kollegen Herrn Bräuninger



Nicole Hübel und Hiltrud Schäfer freuen sich über die Spenden von der Süwag AG und den Ortsgemeinden Netzbach und Oberneisen

und Herrn Euler aus dem Erlös des herzlich bedankten. Die Spenden Tags der offenen Tür anlässlich der sollen für wichtige Elemente der Einweihung des neugebauten Erdgas-Trainingszentrums in Oberneisen an Nicole Hübel und Hiltrud Schäfer, die sich für beide Spenden der Einrichtung einer «Snoezel-Ecke» im zukünftigen Ruhe- und Schlafrum eingesetzt werden.

Unser Dorf hat Zukunft!